



© dpa

Lokales

Leader: Neue Themen umsetzen

LAG Hunsrück steht vor Neuausrichtung

■ Hunsrück. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück des europäischen Förderprogramms Leader möchte neue Schwerpunkte setzen. Für die kommende neue Förderperiode von 2023 bis 2029 soll die Bevölkerung eingebunden werden. Für jede Förderperiode muss eine neue Bewerbung abgegeben werden. Im Büro des Geschäftsführers des Regionalrats Wirtschaft laufen die Fäden zusammen. Achim Kistner erklärt, dass man für die neue Förderperiode vor allem Kinder- und Jugendprojekte ins Auge fassen möchte. Bis Februar 2022 muss die Bewerbung für die neue Förderperiode eingereicht werden. „Ideen sind herzlich willkommen“, sagt Achim Kistner.

Mehr im Lokalteil, Seite 17

t

ure-Mel-

LAG Hunsrück setzt auf Ideen der Bürger

Für die kommende Leader-Förderperiode wird derzeit an einer Strategieplanung gearbeitet – Bevölkerung soll sich einbringen

Von unserem Chefredakteur Volker Boch

■ Hunsrück. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück steht vor einer Neuausrichtung. Es geht dabei um eine Strategie für die kommende Förderperiode des europäischen Leader-Programms von 2023 bis 2029 und auch um die Frage, welche thematischen Schwerpunkte in der Region zwischen Morbach und Zillhausen Bedeutung und Gewicht bekommen sollen. Bis Ende des Jahres soll die neue Strategie der LAG Hunsrück fertig sein, und dafür tut nun das Miteinander der Bürger gebirgt.

Der Regionalrat Wirtschaft hat im Frühjahr das Institut für Regionalmanagement (IR) damit beauftragt, den regionalen Findungsprozess der LAG zu begleiten und an der Erstellung einer neuen Strategie mitzuwirken. „Für jede Förderperiode von Leader müssen wir als Region eine neue Bewerbung abgeben“, sagt Achim Kistner, Geschäftsführer des Regionalrats Wirtschaft bei dem in Sechen Leader im Hunsrück die Fäden zusammenlaufen. Das Büro in Gimmern ist hinsichtlich der Strategiefindung aktuell eine Schaltstelle, die jeweils liegt beim IR, am Gießen, mit dem es in den vergangenen Wochen und Monaten intensive Abstimmungen gab, wie die „Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LIS)“ aussehen könnte.

Jugend soll beteiligt werden
Wie Carolin Seibert vom IR im gemeinsamen Gespräch mit Kistner erklärt, wurden dabei bereits erste Weichen gestellt. Vor allem hinsichtlich einer gezielten Öffnung des Projektes. „Wir wollen gerade Kinder- und Jugendprojekte stark unterstützen und einbeziehen“, sagt Seibert und Kistner. Hintergrund ist eine ähnliche Stiftung wie bei den Programmen „Wildwuchs“ und „Gelobtes Land“, die der Regionalrat verantwortet. Es geht dabei letztlich vor allem darum, junge Generationen an die Region zu binden und auszuweisen, dass nachhaltig angelegte Projekte mittel- und langfristige Effekte haben können. Wie Kistner deutlich macht, gibt es gerade im Bereich der Kinder- und Jugendthematik Nachholbedarf, aber auch Projekte mit und durch Menschen mit et-



Die Entstehung der „Gödenrother Gärten“ wurde als Projekt des Unternehmens PerNaturum durch Leader gefördert. Unterstützt wurde die Anlage eines Wildgartens und eines Seminargartens. Zu den Gesamtkosten von rund 800 000 Euro gab es von Leader 150 000 Euro, vom Land 50 000 Euro. Foto: Werner Dopsch

nen Handicap sind angedacht. Es geht der LAG und dem IR darum, nicht nur die „klassischen“ Zielgruppen mit Leader anzusprechen, sondern für die kommende Förderperiode insgesamt breiter aufgestellt zu sein. In der operativen Phase der neuen Leader-Periode von 2023 bis 2029 wird es schließlich wieder viel Raum geben für sinnvolle Projektanträge – in der zuletzt um zwei Jahre verlängerten „alten“ Periode wurden Dutzende kleine und große Projekte in der Region umgesetzt.
„Es soll nicht nur darum gehen, dass Gelder beispielsweise in Projekte für Jugendliche fließen, sondern dass Projekte auch gezielt mit Jugendlichen entwickelt werden“, sagt Kistner. Er betont ausdrücklich, dass es dabei nicht darum geht, in eine Konkurrenzsituation mit bestehenden Jugendprojekten zu treten, sondern mit der LAG eher begleitend zu wirken.
Neue Mitglieder aufgenommen
Wie IR und Regionalrat betonen, wurden zuletzt engere Kontakte zum Umweltschwerpunkt, zu der Lebenshilfe oder auch zum Forum-Stimmern geknüpft, die jeweils als neue Mitglieder in die LAG Hunsrück aufgenommen wurden. Demgegenüber stehen bei der LAG auch Abgänge aus dem Raum Morbach und der ehemaligen Verbandsgemeinde Rheunern, die zur LAG Erbesklopp gewechselt sind. Aktuell gibt es 32 stimmberechtigte Mitglieder in der LAG Hunsrück, erläutert Kistner. Insgesamt werden derzeit rund 108 000 Einwohner vertreten.
In den zurückliegenden Wochen wurden von IR verschiedene Experteninterviews mit regionalen

Entscheidern geführt. Die Erkenntnisse aus diesem Austausch fließen nun in die Vorbereitung von Workshops ein, die im September öffentlich stattfinden und konkret Bürger am Ort ansprechen sollen. „Viele Zukunftsthemen sind angeprochen worden“, sagt Carolin Seibert. Von der gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung über Themen wie Direktvermarktung und eine zukunftsorientierte Gesundheitslandschaft bis zum Klimawandel gibt es verschiedene Ansätze.
„Wir wollen die alte LAG weiterentwickeln“, sagt Kistner. Bis Februar 2022 muss die Bewerbung für die neue Förderperiode abgegeben sein, bis dahin tut nun noch einmal die Bevölkerung gebirgt. Bei den drei angedachten Workshops im September sollen sich die Menschen konkret einbringen. Termine der Bürger-Workshops

sind am 7. September in Rheinfelden (IR), am 9. September in Kestelstun (Burg) und am 14. September in Gemünden (Bürgerhaus). Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr.
Die Gedankenbörse ist eröffnet
Nicht nur bei diesen für rund drei Stunden angesprochenen Treffen sollen sich Bürger mit ihren Ideen einbringen können, sondern auch im Rahmen einer Pinnwand, die der Regionalrat als Gedankenbörse eingerichtet hat. „Ideen sind sehr willkommen“, sagt Seibert und Kistner. Am Ende soll der angelegte Prozess dazu führen, wichtige Fördergelder zukunftsgerichtet in die Region zu bringen.
Informationen zur LAG Hunsrück und den Workshops sowie der Pinnwand gibt es im Internet unter www.lag-hunsrueck.de